

Ergebnisprotokoll zur 6. Sitzung der Steuerungsgruppe am 08. Dezember 2025 **Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“**

Datum der Sitzung: 08. Dezember 2025

Sitzungsbeginn: 16:45 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Ort der Sitzung: digital.KIOSK (Röselerstraße 2, 30159 Hannover)

Teilnehmende:

Landeshauptstadt Hannover:

- Herr Sven Krüger / Vorsitz & stimmberechtigt
- Herr Dirk Musfeldt
- Herr Markus Berg / stimmberechtigt
- Herr Bernd Michaelis / stimmberechtigt
- Frau Katharina Koril / stimmberechtigt
- Herr Tim Gerstenberger
- Frau Marnie Krack / Projektverantwortliche
- Frau Sabine Kniep / Projektverantwortliche
- Herr Matthias Heimsoth / Projektverantwortlicher
- Frau Laura Hecker / Fachbereichsleiterin Wirtschaft (anwesend bis einschl. TOP 6)
- Frau Carolin Ringat / Innenstadtmanagement (anwesend bis einschl. TOP 6)
- Frau Franka Wehmeier / Innenstadtmanagement (anwesend bis einschl. TOP 6)
- Herr Ralf Sonnenberg / Projektverantwortlicher (anwesend bis einschl. TOP 6)
- Frau Elisabeth Czorny / Projektverantwortliche
- Herr Sven Brockmann / Referent Dezernat Wirtschaft und Umwelt
- Herr David Bake
- Herr Marcel Maeding

Wirtschafts- und Sozialpartner*innen und/oder Vertretungen aus der Zivilgesellschaft:

- Herr Eberhard Röhring-van-der-Meer / stimmberechtigt
- Herr Klaus Gürtler / stimmberechtigt
- Herr Martin Prenzler / stimmberechtigt

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser:

- Frau Maren Franzke

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10. März 2025
3. Berichtspunkt: Vorstellung digital.KIOSK
4. Berichtspunkt: Vorstellung des Innenstadtmanagements
5. Berichtspunkt: Update zum Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“
6. Berichtspunkt: Vorstellung Projekt „Entwicklung einer Sicherheitsstudie für Sicherheit bei Veranstaltung“
7. Berichtspunkt: Vorstellung Projekt „Georgstraße“
8. Beschlussvorlage: Förderwürdigkeitsprüfung Projekt „Prinzenstraße“

9. Beschlussvorlage: Änderung der Geschäftsordnung
10. Verschiedenes

zu TOP 1): Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit (§ 7 Abs. I der Geschäftsordnung erfüllt) sowie Feststellung der Tagesordnung.

zu TOP 2): Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10. März 2025

Das Protokoll über die Sitzung am 10. März 2025 wurde einstimmig genehmigt.

zu TOP 3): Berichtspunkt: Vorstellung digital.KIOSK

Der digital.KIOSK wurde durch die Projektverantwortliche Marnie Krack vorgestellt. Nachfragen wurden zur Finanzierung, Kommunikation bzw. Möglichkeiten der Abfrage der Angebote, Formate und Informationen über den digital.KIOSK gestellt. Bisher sind Informationen vornehmlich durch Flyer oder durch das Personal vor Ort zu erhalten. Für die Zukunft wird es eine Website geben, wo entsprechende Informationen zu finden sind sowie einen digitalen Veranstaltungskalender im digital.KIOSK. Anfragen zur Nutzung oder ähnliches können gerne an smartcity@hannover-stadt.de gesendet werden.

zu TOP 4): Berichtspunkt: Vorstellung des Innenstadtmanagements

Das neu eingerichtete Innenstadtmanagement wurde von und durch Frau Laura Hecker (Fachbereichsleiterin Wirtschaft) sowie Frau Carolin Ringert und Frau Franka Wehmeier (Innenstadtmanagement) vorgestellt. Ziele und Aufgaben sowie die ersten Projekte „Besucher*innenfrequenzmessung“ und „Refill“ wurden dargestellt. Eine Nachfrage aus der Steuerungsgruppe zur Quantifizierung und Qualifizierung der Besucher*innenfrequenzmessung, insbesondere zur Zuordnung diverser Milieus und mit Hinblick auf die Attraktivität der Innenstadt, wurde beantwortet. Die nächste Messung findet im Jahr 2026 statt.

zu TOP 5) Berichtspunkt: Update zum Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“

Herr David Bake informierte über die Projektsachstände und die aktuell laufenden und abgeschlossenen Mittelabrufen bei der NBank. Die Projekte „Andreaestraße“ und „Sophienstraße“ werden nicht umgesetzt. Die Beantwortung der Nachfrage aus der Steuerungsgruppe zu den Gründen des zurückgenommenen Projektes „Sophienstraße“ wurde mit Protokollversand zugesagt (siehe Anlage).

Weiter gab es aus der Steuerungsgruppe die Frage nach Projekten, welche auf der sogenannten Innenstadtliste aufgeführt sind, die bisher nicht angegangen wurden und wie mit diesen weiterverfährt wird. Der Vorsitzende Herr Sven Krüger wies daraufhin, dass über das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ nur ein kleiner Teil abgebildet ist bzw. wird und sagte zu, dass mit Protokollversand eine Übersicht zum Sachstand der Innenstadtliste, der am 20.08.2025 im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss vorgestellt wurde, versandt wird (siehe

Anlage). Für einen übergeordneten Austausch und Bilanzierung wurde angeregt, eine gemeinsame Sitzung von Quartiersbeirat und Steuerungsgruppe mit Anwesenheit des Baudezernenten zu terminieren.

Ebenso wurde aus der Steuerungsgruppe hinterfragt, warum im Projekt zur Umgestaltung der Schillerstraße kulturelle Elemente nicht (stärker) mitgedacht bzw. berücksichtigt werden. Kultur wäre schließlich ein identitätsstiftendes Element. Es wurde durch die Projektverantwortliche Sabine Kniep darauf hingewiesen, dass aufgrund zeitlicher Rahmenbedingungen infrastruktureller Maßnahmen vorgezogen wurden. Möglichkeiten zur Einbindung der Kultur aber weiterhin bestehen. Der Austausch zwischen dem Bau- und Kulturdezernat wurde kürzlich weitergeführt – der aktuelle Sachstand wird mit Protokollversand nachgereicht (siehe Anlage).

zu TOP 6): Berichtspunkt: Vorstellung Projekt „Entwicklung einer Sicherheitsstudie für Sicherheit bei Veranstaltungen“

Die Projektidee „Entwicklung einer Sicherheitsstudie für Sicherheit bei Veranstaltungen“ wurde durch den Projektverantwortlichen Ralf Sonnenberg (Fachbereichsleiter Sport, Bäder und Eventmanagement) vorgestellt. Die Beauftragung der Studie soll im 1. Quartal 2026 vergeben werden. Für Anfang 2026 ist die Antragsstellung des Projektes bei der NBank für das Förderprogramm vorgesehen. Es bestanden Nachfragen aus der Steuerungsgruppe zur Beteiligung von Anlieger*innen bei der Planung und Installation von technischen Barrikaden sowie die Bitte, die städtebauliche Verträglichkeit solcher Maßnahmen zu berücksichtigen. Es wurde zugesagt, dass dies zukünftig vermehrt mitgedacht wird und auch durch das geplante Gutachten beleuchtet werden soll. Eine weitere Nachfrage bezog sich auf die Sinnhaftigkeit des Gutachtens, da Konzepte von anderen Kommunen doch „kostengünstig“ übertragen werden könnten. Es erfolgt der Hinweis vom Projektverantwortlichen Ralf Sonnenberg, dass hier nur eine mittelbare Nutzung der Erfahrung anderer Städte denkbar ist. Aufgrund der Individualität jeder Kommune (z. B. bei Infrastruktur, Verkehrsflüssen, Gefahrenlage(n) oder Veranstaltungsaufbauten) keine unmittelbare Übertragbarkeit möglich ist und die Notwendigkeit einer individuellen Sicherheitsstudie für die Landeshauptstadt Hannover besteht. Zum Abschluss der Diskussion wurde die Antragsstellung über das Förderprogramm von der Steuerungsgruppe positiv bewertet.

zu Top 7): Berichtspunkt: Vorstellung „Georgstraße“

Das Projekte zur Umgestaltung der Georgstraße wurde durch die Projektverantwortlichen Sabine Kniep und Matthias Heimsoth vorgestellt. Es erfolgt hier eine Reduzierung auf Radverkehr und ÖPNV auf einem Fahrband sowie Lieferverkehr und Anliegerverkehr. Aus der Steuerungsgruppen gab es Rückfragen zur Kapazitätsverteilung und Möglichkeit einer erweiterten Aufstellung der Außengastronomie (Bestätigung von Sabine Kniep) und möglicher vermehrter Baumstandorte (max. Möglichkeiten bereits ausgeschöpft). Mögliche Vorgaben oder Maßnahmen zur Vereinheitlichung der Gestaltung der Außengastronomie sollen zukünftig thematisiert werden. Aus der Steuerungsgruppe gab den Input über die Schaffung

einer „Parkzone“ für Anlieger*innen der ansässigen Arztpraxen nachzudenken. Für Mitte Januar ist eine Anliegerinformation als öffentliche Veranstaltung im digital.KIOSK geplant.

zu Top 8): Beschlussvorlage: Förderwürdigkeitsprüfung Projekt „Prinzenstraße“

Auf Vorschlag von Herrn David Bake wurde einstimmig entschieden, dass Frau Elisabeth Czorny, Frau Sabine Kniep, Herr Sven Brockmann und Herr Matthias Heimsoth zu Top 8 als Expert*innen anwesend bleiben dürfen.

Zu Beginn wurde von Frau Elisabeth Czorny der aktuelle Sachstand zu den baulichen Problemen sowie dem Baustopp in der Prinzenstraße inkl. der geplanten Zisterne und der Prüfung weiterer „kleinerer“ Optionen erläutert.

Es wurde ein Bewertungsvorschlag vom Vorsitz für das Projekt verbunden mit dem Hinweis, dass es bei dem über das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ geförderten Projektbereich nicht um den vom Baustopp betroffenen Bauabschnitt, sondern einfach gesagt um alles „oberhalb der Straße“ handelt, eingebracht, welcher in der Steuerungsgruppe diskutiert wurde. Das Scoring (siehe Anlage) mit einer Gesamtbewertung von 84 Punkten, und damit die Förderwürdigkeitsprüfung des Projektes „Prinzenstraße“, wurde einstimmig beschlossen.

zu Top 9): Beschlussvorlage: Änderung der Geschäftsordnung

Die Änderung der Geschäftsordnung wurde einstimmig genehmigt.

zu Top 10): Verschiedenes

keine Beträge

gez. David Bake (18.02.26)

Anlagen:

- Präsentation „2025-12-08_6. Sitzung Steuerungsgruppe FP Resiliente Innenstädte_final“ (vertraulich, wird nicht veröffentlicht)
- Präsentation „Vorstellung_ISM_Steuerungsgruppe_resiliente_Innenstädte“ (vertraulich, wird nicht veröffentlicht)
- Präsentation „Präse_lenkungskreis_Antrag_Gutachten_04-12-2025“ (vertraulich, wird nicht veröffentlicht)
- Präsentation „Georgstraße_Präsentation_20251208“ (vertraulich, wird nicht veröffentlicht)
- Bewertungsbogen Förderwürdigkeitsprüfung „Prinzenstraße“
- Aktualisierung Geschäftsordnung
- Übersicht Status Innenstadt aus ABau
- Antwort LHH kulturelle Elemente Umgestaltung Schillerstraße
- Antwort LHH zur Sophienstraße im Kulturdreieck